

## I N F O R M A T I O N E N

### Institutsporträt:

Centre for Policy Research, Universiti Sains Malaysia  
Penang, Malaysia

Das CPR nahm 1973 an der neugegründeten Universität von Penang seine Arbeit auf. Direktor ist bis heute der bekannte malaysische Politikwissenschaftler Prof. Dr. K.J. Ratnam (früher University of Singapore), der durch seine Bücher über ethnische Konflikte und Politik Malaysias bekannt ist.

Das CPR hat sich praxisorientierte Forschung und Politikberatung zum Ziel gesetzt. Obwohl das Institut auch mit dem Anspruch gegründet wurde, einheimische Forschungskapazität den Ansprüchen ausländischer Beratergremien entgegenzusetzen, haben sich die Mitglieder des CPR ausländischen Wissenschaftlern stets offen und kooperationsbereit gezeigt. Dabei wird auch jetzt noch die Hilfe für Einzelforscher Kooperationsvereinbarungen mit Institutionen vorgezogen.

Das CPR hat inzwischen einen größeren Stab von erfahrenen Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen, u.a. Prof. Dr. David Gibbons (Politikwissenschaft), Dr. Lim Teck Ghee (Geschichte), Dr. Goh Ban Lee (Soziologie) und Dr. Kamal Salih (Geographie, jetzt Dekan der sozialwissenschaftlichen Fakultät). Mit den dazu noch festangestellten wissenschaftlichen Assistenten und wissenschaftlichen Hilfskräften zählt der CPR zu einem der größten und erfolgreichsten Sozialforschungsinstituten in Südostasien.

Die Arbeit des Instituts hat sich stark auf einige größere und langfristige Forschungsprojekte konzentriert. Nach Untersuchungen zur Lage der Fischerei und einer vergleichenden Dorfstudie in Kedah und Aceh, Indonesien, die schon vor Gründung des Instituts in Angriff genommen wurden, haben Probleme des Landbesitzes einen großen Raum im Forschungsprogramm eingenommen. Das größte Projekt stellt eine Untersuchung der Agrarverfassung im MUDA-Irrigation Scheme im Staate Kedah dar, die unter Leitung von Prof. David Gibbons und Dr. Lim Teck Ghee u.a. 1974-1980 durchgeführt wurde. In dieser Untersuchung wurden die

Landbesitzverhältnisse aufgrund einer Vollerhebung aller Reisbaugebiete erfaßt und einer genauen Analyse unterzogen. Erste Ergebnisse sind in einem umfangreichen Arbeitsbericht dargelegt. Dieses Projekt wird z.Z. fortgesetzt, wobei besonders die Entstehung großbäuerlicher Betriebe und Verarmungstendenzen bei Kleinbauern untersucht werden.

Zur gleichen Zeit wie die MUDA-Studie lief eine ähnliche empirische Erhebung über städtischen Landbesitz (wissenschaftliche Leitung: Prof.Dr. Hans-Dieter Evers, Bielefeld, und Dr. Goh Ban Lee). In 16 ausgewählten Städten verschiedener Größe in West-Malaysia wurden die Landbesitzverhältnisse erhoben und die Konzentration des Landbesitzes, die Verteilung des Landes nach ethnischen Gruppen, eine Kategorisierung des Landbesitzes nach staatlichen, kommunalen, religiösen Firmen und Besitzertypen durchgeführt. Da die Veränderung der Landbesitzstruktur auch z.T. bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgt wurde, konnten wesentliche Aufschlüsse über den Urbanisierungsprozeß Malaysias getroffen werden. Die Untersuchung führte auch zu Vorschlägen zur Verbesserung der Grundsteuererhebung und zusammen mit den Ergebnissen der MUDA-Studie zu Vorschlägen zur Reorganisation des malaysischen Census sowie zur Verbesserung der Datenbasis für die Entwicklungsplanung.

Eine weitere Untersuchung des CPR unter Leitung von Dr. Nawaratnam befaßt sich mit den Problemen des Rauschgift-handels und -verbrauchs. Außerdem wurde eine Vielzahl von Auftragsstudien für malaysische Behörden erstellt.

Die Forschungsergebnisse des Instituts sind zum größten Teil in nur dort verfügbaren Datensätzen (Interviewberichte sowie EDV) gesammelt, außerdem gibt das Institut eine Reihe von Monographien und von Arbeitspapieren heraus, die jedoch über den Buchhandel nur schwer erhältlich sind.

Prof.Dr. Hans-Dieter Evers, Bielefeld